

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2014-03-03

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: Fraktion DIE LINKE
Telefon: (03 85) 5 45 29 57

Antrag Drucksache Nr.

01845/2014

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Fördermittelantrag zur Prozessoptimierung und Onlineeinbindung

Beschlussvorschlag

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, einen Vorschlag für einen Projektmittelantrag im Bereich des Produktes Tul für die Dokumentation, Bewertung und Umgestaltung von wesentlichen personalintensiven Prozessen mit gleichzeitiger Einbindung in das Online-Portal „Schwerin connect“ vorzulegen. Die Mittel könnten beispielsweise aus der eGovernment-Förderung des Landes Mecklenburg–Vorpommern bereitgestellt werden.
2. Der IT-Beirat soll in die Erarbeitung des Projektantrages eingebunden werden.

Begründung

Die finanziellen Mittel sind insbesondere für Anpassungen an den digitalen Fachverfahren (Bereitstellung von Schnittstellen zur medienbruchfreien Bearbeitung) und für die Inanspruchnahme von vorübergehender personeller/fachlicher Unterstützung bei der Aufnahme, Analyse und Umgestaltung der Verwaltungsprozesse zu verwenden. Der „Blick von außen“ kann dabei möglicherweise ein intensives Nachdenken über die Gestaltung von Verwaltungsprozessen anregen.

Durch eine Unterstützung seitens des Landes wird auch dem modellhaften Charakter der KSM AöR Rechnung getragen und damit auch der Tatsache, dass die Arbeitsergebnisse weiteren Kommunen im Land nutzbar gemacht werden können. Die Stadt Schwerin ist aufgrund ihrer derzeitigen Haushaltslage nicht fähig, in nennenswerter Höhe Mittel für solche Projekte bereitzustellen, jedoch bietet das Modell „KSM“ die Möglichkeit Prozesse in kommunaler Eigenverantwortung effektiver zu gestalten und damit der Entwicklung der Personalsituation in den kommenden Jahren Rechnung zu tragen. Aus unserer Sicht wären Einsparungspotentiale im Bereich der Personalkosten und der allgemeinen Verwaltungskosten realisierbar.

Besonderes Augenmerk sollte auf Prozesse gelegt werden, die derzeit extrem personell unterbesetzt sind und wo das Nutzerclientel vermuten lässt, dass eine intensive Nutzung des Online-Angebotes erfolgen würde. Beispiele: Bewilligung von Kita-Plätzen / Ermäßigungsanträge / Vergabe von Kita-Plätze, Verfahren gemäß BuT – falls dieses dauerhaft Bestand haben sollte im Rahmen der großen Koalition – weitere mögliche Verfahren sind der IT-Strategie zu entnehmen.

Da ab dem Jahr 2018 mit weiteren massiven Personalabgängen aus Altersgründen zu rechnen ist, sollten die Verwaltungsprozesse bis zu diesem Zeitpunkt auch mit dem Ziel zur Wissensbewahrung dokumentiert werden. Auch vor diesem Hintergrund ist diese Maßnahme von besonderer Bedeutung.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender